



Protokollauszug

aus der
48. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Eingaben
und Beschwerden
vom 02.09.2008

öffentlich

Top 2 **Beschwerdemanagement**

Zu diesem TOP begrüßt der Ausschussvorsitzende Herrn Hadlich, Leiter des Büros des OBM.

Herr Hadlich führt aus, dass man sich mit diesem Thema intensiv auseinandergesetzt habe und bemüht sei, eine Verbesserung zu erreichen.

Alle Beschwerdeführer erhalten nun eine Eingangsbestätigung. Die Wiedervorlage der Beschwerden, die in den einzelnen Fachbereichen bearbeitet werden, läge nun in „einer Hand“. Lt. Kommunalverfassung muss die Beantwortung innerhalb von vier Wochen erfolgen; die Verwaltung habe sich eine Wiedervorlagefrist von drei Wochen gesetzt, um auf Verzögerungen reagieren zu können.

Weiter sei man dabei, ein System zu etablieren, dass die Bearbeitung innerhalb der Verwaltung sichtbar macht – etwa in Form einer digitalen Akte.

Der Ausschussvorsitzende begrüßt den erreichten Stand und schlägt vor, den Stadtverordneten im Januar 2009 dazu eine Mitteilungsvorlage vorzulegen.

Den Mitgliedern liegt die Eingabenübersicht der Wahlperiode 2003 – 2008 vor.

Danach wurden von den 234 Eingaben 225 abschließend erledigt; bei einer durchschnittlichen Bearbeitungszeit von 54 Tagen.

Häufigste Eingabeninhalte (berechnet nach den Gesamteingaben):

Bauen, Wohnen, Grundstücke	35%
Gebühren und Abgaben (Steuern)	29%
Verkehr	6%
Umwelt	6%
Sonstiges	24%